

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 99 (2024)
Heft: 7-8

Artikel: "Mer machet Militär!"
Autor: Lauener, Manuel / Wohlgensinger, Dario
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1063115>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Mer machet Militär!»

Das Pont Bat 26 hat sich als unverzichtbarer Bestandteil der Mechanisierten Brigade 4 etabliert. Mit dem klaren Auftrag, die Verteidigungsfähigkeit der Truppen zu unterstützen, zeigt das Bataillon kontinuierlich seine technische und taktische Kompetenz. Doch es reicht nicht, nur technisch einwandfrei zu agieren; taktische und gefechtstechnische Überlegungen sind essenziell, um die Verteidigung zu gewährleisten.

Oberstlt i Gst Manuel Lauener und Fachhof Dario Wohlgensinger



Das Pont Bat 26 erstellt einen Übergang für Panzertruppen.

Das Pont Bat 26 ist nur schon aufgrund seiner Einmaligkeit in der Schweizer Armee ein besonderer Truppenkörper. Als einziges Geniebataillon verfügt das Pont Bat 26 über zwei Pontonierkompanien und ist im Heer, genauer in der Mechanisierten Brigade 4, eingegliedert.

Daraus ergibt sich die Selbstverständlichkeit, als Kampfunterstützungsverband Leistungen zu erbringen und stets mit dem Fokusauftrag, der Verteidigung, zu trainieren.

Die Fähigkeit, seine Mittel technisch einwandfrei einsetzen zu können, hat das Pont Bat 26 seit jeher immer wieder unter Beweis gestellt. Gerade aber im Hinblick auf die Verteidigungsfähigkeit reicht die rein technische Auftrags Erfüllung bei wei-

tem nicht aus. Die taktischen und gefechtstechnischen Überlegungen müssen die unvermeidbare Grundlage bilden, um überhaupt die technischen Mittel erfolgreich einsetzen zu können.

Viele dieser Überlegungen und vor allem das Wissen, wie die Genietruppen und ihre Mittel in der Verteidigung einzusetzen sind, gingen jedoch über die Jahre, in denen vor allem die Unterstützung ziviler Behörden Vorrang hatte, verloren. Um diese Lücken zu schliessen und sich die Fähigkeiten als effizienter und auf die Verteidigung ausgerichteter Kampfunterstützungsverband wieder anzueignen, entwickelte das Pont Bat 26 über die letzten Jahre neue Verfahren, überprüfte diese in Übungssequenzen und hielt das Wissen

dazu in der eigens erstellten Arbeitshilfe «Einsatzverfahren Pont Bat 26 und taktische sowie gefechtstechnische Grundlagen» fest.

Stetige Weiterentwicklung

Es ist nicht das erste Mal, dass die «Pontoniermiliz» Neuland betritt, einen Schritt weiterdenkt und vorausgeht.

Bereits 1998 mit der Einführung der Schwimmbrücke 95 verfassten die Kommandanten der damals noch drei Pontonierbataillone das Grundlagenwerk «Aufgaben und Einsatzdoktrin Pont Bat», aus welchem der heute noch gültige und anwendbare «MECCANO GENIE» hervorging.

Das Pont Bat 26 ist nicht nur aufgrund seiner Einmaligkeit besonders, sondern vor allem auch, weil es sich stets in mutiger Weise weiterentwickelt und vielleicht der eigentlichen Doktrinstelle beständig einen Schritt voraus ist.

Mittlerweile umfasst die eigene Arbeitshilfe neben gefechtstechnischen und taktischen Grundlagen folgende Einsatzverfahren:

- Der Brückenschlag im Verbund, welcher beschreibt, wie Übergänge in Zusammenarbeit mit Kampfverbänden gesichert, erstellt und betrieben werden;
- Die Eskortierte Fähre, bei welcher analog dem Verfahren Eskorte-Konvoi an Land die Mittel bei Verschiebungen zu Wasser geschützt werden;
- Das Offenhalten von Verkehrsträgern, wobei es vor allem um die Führungsaufgaben geht, um die Beweglichkeit von Verbänden durch taktische Aufgaben wie sichern, überwachen und notfalls öffnen sicherzustellen;
- Das Öffnen von Hindernissen, das nicht nur beschreibt, wie das eigentliche Hindernis entfernt wird, sondern den Gesamtablauf mit Bildung des Einsatzverbandes, Annäherung, Kampfmittelräumung und Sicherung betrachtet;
- Die Rückführung von Verbänden über Gewässer, das nicht eine einfache Übersetzaktion beschreibt, sondern ausführt, wie eingeschlossene Truppen über Gewässer aus einem nicht-permissiven Umfeld zurückgeholt werden können.

Der Beschrieb der einzelnen Einsatzverfahren ist einheitlich aufgebaut und umfasst jeweils die folgenden Unterkapitel:

- Ausgangslage für das Pont Bat 26;
- Besondere Punkte für die Erkundung und Vorbereitung;
- Führung der Aktion;
- Detailbeschrieb der einzelnen Phasen.

Führung der Aktion

Das erste Unterkapitel führt jeweils aus, wozu das Verfahren dient und welche Grundsätze und Mittel dabei zur Anwendung kommen. Somit verfügen die Milizkader über die nötigen Hintergrundinformationen, um den Gesamtzusammenhang ihrer Aktion zu verstehen und ihre Mittel zielgerichtet einzusetzen. Das Unterkapitel «Führung der Aktion» beschreibt die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der einzelnen Züge und Kompanien und dient ebenfalls dazu, das Gesamtverständnis

herzustellen und die Schnittstellen zu regeln. Durch den detaillierten Phasenbeschrieb im letzten Unterkapitel wird ein Lösungsweg aufgezeigt, wie die Aktion erfolgreich durchgeführt werden kann. Trotz detailliertem Beschrieb ist es jedoch unumgänglich, die Führungstätigkeiten sorgfältig durchzuführen und das Einsatzverfahren mit der Beurteilung der Lage zu paaren.

Befähigung des Kaders

Bis es aber zur korrekten Umsetzung kommt, müssen die Truppe und vor allem das Kader befähigt werden. Die strikte Anwendung des Reglements «Methodik der Verbandsausbildung» hilft dabei. So wurde im diesjährigen Wiederholungskurs das Verfahren «Rückführung von Verbänden über Gewässer» zielgerichtet eingeführt. Nach einer ausführlichen Kaderausbildung (Gefäss Vorbereitung Kader) mit schrittwei-

sem Erarbeiten am Geländemodell und anschliessender Erkundung trainierten die Züge das Verfahren selbstständig mit ihrer Truppe ein (Gefäss Vorbereitung Verband). Im fünftägigen Eigentaining des Bat wurde das Verfahren abschliessend mit jeder Einsatzkompanie in der Nacht überprüft und gemachte Lehren festgehalten.

Die Konservierung von Wissen in der Arbeitshilfe hat sich bewährt und zum hohen Ausbildungsstand positiv beigetragen. Damit wird der Informationsverlust zwischen den jährlich stattfindenden Wiederholungskursen gemindert, und das neue Kader des Pont Bat 26 erhält die notwendigen Unterlagen zu den Einsatzverfahren, um sich aktiv auf den ersten Dienst vorzubereiten. Heute ist das Pont Bat 26 mit der vollen Selbstverständlichkeit unterwegs, Teil der mechanisierten Verbände zu sein und als Kampfunterstützungsverband zu agieren. Um diesem Anspruch

PONTE 22. Januar 1998 / revidiert: 10. Februar 1998
Kdt Pont Bat 25 - Kdt Pont Bat 26 - Kdt Pont Bat 28

Aufgaben und Einsatzdoktrin Pont Bat - SB 95 (Arbeitspapier)

Inhalt

1. Ausgangslage
 - 1.1. Aktuelle Situation
 - 1.2. Grundlagen
 - 1.3. Gültigkeit
2. Aufgaben Pont Bat
 - 2.1. Aufgaben
 - 2.2. Begriffsbestimmungen
3. Aufgaben und Einsatzdoktrin Pz Br
 - 3.1. Aufgaben
 - 3.2. Annäherung der Pz Br
4. Einsatz Doktrin und Standards Pont Bat
 - 4.1. Bereitschaftsraum [Berrm]
 - 4.2. Bereitstellungsraum [Bstelm]
 - 4.3. Flussübergang
 - 4.4. Operatives Offenhalten von Achsen
 - 4.5. Katastrophenhilfe [Kata]
 - 4.6. Arbeiten für Dritte [AFD]

Anhänge

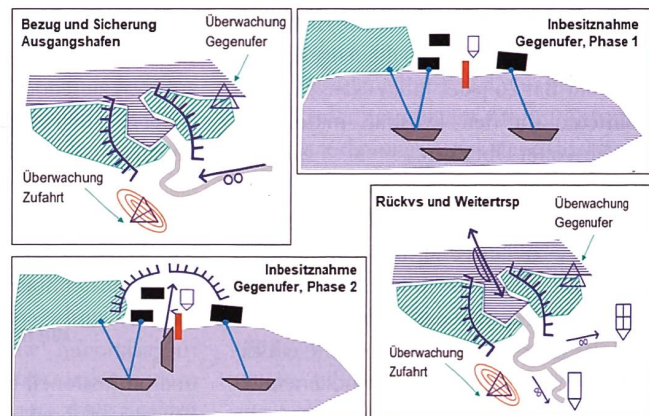
- A) Einsatz der Kompanien
- B) Standardverhalten
- C) Haupteinsatzräume SB 95
- D) Gliederung / Organisation / Motorisierung

Verteiler **Geht an** **Pont Bat 25 + 26 + 28 (Kp Kdt, Stab)**
z K an Kdt G Rgt 2, Kdt G Rgt 5, Kdt G Rgt 6 / Kdt Pz Br 4, Kdt F Div 3, Kdt F Div 5
USC Planung, Direktor BAUT, Versuchsstab Genie

Unterschriften:
Kdt G Rgt 5: Oberst Th. Paroth, Kdt Pont Bat 25: Maj R. Straubhaar
Kdt G Rgt 2: Oberst i Gst Schori, Kdt Pont Bat 26: Maj i Gst M. Howald
Kdt G Rgt 6: Oberst T. Widler, Kdt Pont Bat 28: Maj R. Hofer

DocuName: K:\992000\PONTE\DOKTOR.DOC / 103

Ursprungsdokumentation des heute noch gültigen «MECCANO GENIE».



Darstellung des Verfahrens «Rückführung von Verbänden über Gewässer».

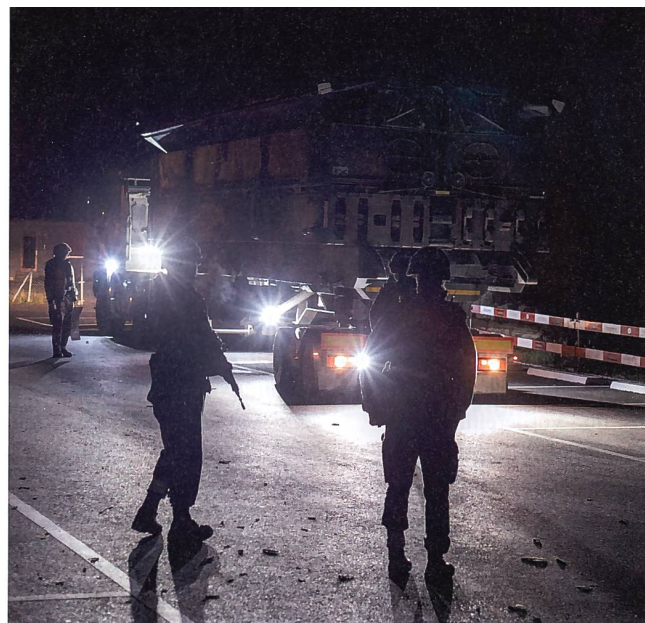


Einsatzverfahren «Eskortierte Fähre».

Bilder: Pont Bat 26



Einsatzverfahren «Öffnen von Hindernissen».



Einwassern der Module der Schwimmbrücke 95 unter Sicherstellung des Eigenschutzes.

auch in Zukunft gerecht zu werden sowie um im Ernstfall bestehen zu können, werden die Verfahren stetig weiterentwickelt und durch die gemachten Lehren angepasst und optimiert.

Nächtliches Training

Die alleinige Konservierung des Wissens reicht jedoch nicht aus. Wie alle Armeeangehörigen kommen auch die Angehörigen des Pont Bat 26 jedes Jahr zusammen und trainieren für den Ernstfall mittels anspruchsvoller Übungen.

Während der diesjährigen Dienstleistung im April trainierte das Pont Bat 26 in einem speziellen und herausfordernden Rahmen. Während rund einer Woche wurde der Tag mit der Nacht getauscht, und das ganze Bataillon absolvierte ein Eigentraining inklusive Dienstwochenende.

Da die Dunkelheit die gegnerische Aufklärung erschwert, arbeiten die Genietruppen grundsätzlich mit ihren taktisch wichtigen Mitteln bei Nacht, um sich dieser zu entziehen. Dies betrifft speziell das Pont Bat 26 in seiner Rolle als Kampfunterstützungsverband. Die Pontonier Kompanien erstellten mehrmals pro Nacht an verschiedenen Orten Übergänge mittels Brücken und Fähren. Die Sappeure bauten eine Stahlträgerbrücke zurück und versoben anschliessend die gesamte Kompanie in einen neuen Bereitstellungsraum, um in einem 24-Stundenbetrieb die Brücke erneut in einem anderen Einsatzraum zu erstellen. Dieses Mal als Kombibrücke. Gesamthaft wurden in den sechs Tagen oder eben Nächten zehn Übergänge gebaut, das Bat KP zwei Mal verschoben und mehrmals ein neuer Bereitschaftsraum bezogen!

In diesen Nächten wurde nicht nur die Mobilität eigener Verbände mittels Brücken und Fähren sichergestellt, sondern alle Einsatzkompanien trainierten dabei das vorhin angesprochene, neue Einsatzverfahren «Rückführen von Verbänden über Gewässer».


Die Landezone wurde in allen Kp systematisch taktisch eingenommen und gesichert, Codewörter zur Identifikation der zu Evakuierenden wurden benutzt und dabei gänzlich ohne zusätzliches Licht gearbeitet.

Das Verfahren schliesst die Patientenversorgung mit ein, und verwundete evakuierte Personen wurden bis zu der Sanitätshilfestelle der Stabskompanie rückgeführt, triagiert und versorgt. Diese Rückführungsaktionen wurden schnell, präzise und professionell durchgeführt. Das neue Einsatzverfahren konnte so erfolgreich eingeführt und überprüft werden. Erste

Lehren daraus flossen bereits wieder zurück in die Ausbildung.

«Mer machet Militär!»

Das lange Einsatztraining in der Nacht zeigte zusätzliche Lehren und Verbesserungspotenzial auf. Ein gut durchdachter Übergang des Rhythmus ist entscheidend für die Leistungserbringung, und Tarnung hat oberste Priorität. Zudem gilt es, einfach zu bleiben und sich an Standards zu halten. Mit einem Minimum an Nachtsichtgeräten können die Kader zudem geschult werden, durch eine fundierte Umweltanalyse die Mittel am richtigen Ort einzusetzen.

Durch das intensive Training und die stetige Weiterentwicklung und Adaption hat das Pont Bat 26 den diesjährigen Wiederholungskurs unter dem Motto «Mer machet Militär!» zur vollsten Zufriedenheit erfüllt! Und das auch bei Nacht. 



Ein abgestimmter Patientenweg ist entscheidend.